



Vogel des Jahres 2026

Der Eisvogel

Auch dieses Jahr hat BirdLife Schweiz die Bevölkerung eingeladen, den «Vogel des Jahres» zu wählen. Gesucht wurde ein «Botschafter für naturnahe Fliessgewässer». Zum Botschafter gewählt wurde: der Eisvogel.

Über 18 000 Naturinteressierte machten mit und gaben ihrem Lieblingsvogel die Stimme. Das Rennen gemacht hat der Eisvogel mit 30.5 % der Stimmen. Zweitplatzierte ist die Wasseramsel mit nur 53 Stimmen weniger (30.2 %). Es folgen die Gebirgsstelze (16.4 %), der Flussregenpfeifer (12.6 %) und die Uferschwalbe (10.4 %).

Lebensraum an klarem Wasser

Der Eisvogel steht für klare Flüsse, Auen, intakte Natur und Lebensräume voller Dynamik. Er bewohnt das ganze Jahr über langsam fliessende oder stehende Gewässer wie Bäche, Flüsse und Seen mit klarem Wasser und genügend Sitzwarten. Zur Brutzeit ist der farbenprächige Vogel zudem auf ungestörte, vegetationsfreie Steilwände angewiesen, in denen er seine Bruthöhle anlegt. Dafür braucht das Eisvogel-Paar natürliche Uferabbrüche, wie sie früher durch Hochwasser und natürliche Gewässerdynamik regelmässig neu entstanden. Sie sind heute selten geworden.

Der Eisvogel lebt hauptsächlich von kleinen Fischen und ist für seinen pfeilschnellen Flug über das Wasser bekannt. Zum Jagen setzt er sich auf eine Warte an einem fischreichen Gewässer. Hat er einen Fisch entdeckt, stürzt er sich blitzschnell kopfüber ins Wasser. Er packt die Beute mit dem langen Schnabel, taucht wieder auf und fliegt auf eine nahe Sitzwarte zurück, wo er sie Kopf voran verschluckt. Pro Tag frisst er bis zu einem Drittel seines Körpergewichts an Fischen.

Selten und gefährdet

Der Eisvogel ist in der Schweiz selten und steht aufgrund seines kleinen Bestands auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Sein Bestand hat sich in den letzten Jahren leicht erholt und liegt aktuell bei 400 bis 500 Brutpaaren. Dies dürfte an den milderen Wintern liegen, denn ein strenger Winter kann die Population stark einbrechen lassen. Viele Eisvögel verhungern, wenn Gewässer grossflächig zufrieren und er nicht mehr an seine Nahrung gelangt.

Das grösste Problem für den Eisvogel ist jedoch ein Mangel an geeigneten Lebensräumen. Fast alle grossen Fliessgewässer und viele kleine wurden in der Schweiz kanalisiert, verbaut oder eingedolt. Für den Schutz des Eisvogels ist es entscheidend, natürliche Lebensräume mit einer eigenen Dynamik zu erhalten oder wieder zu schaffen. Hochwasser sollen wieder Prallhänge anreissen, Kiesbänke hinterlassen und Altläufe bilden dürfen. Solche natürlichen Prozesse sind für Fische, Amphibien, Libellen und viele weitere Wassertiere und damit auch für den Eisvogel überlebenswichtig.

Renaturierungen

In der Schweiz werden heute Fliessgewässer renaturiert. Gemeinsam mit BirdLife-Naturschutzvereinen ist auch BirdLife Schweiz bei der Revitalisierung von Bächen tätig, um ihnen Stück für Stück wieder mehr Platz zu geben. Um dem Eisvogel neue Brutmöglichkeiten zu bieten, werden künstliche Brutwände errichtet oder geeignete Steilwände freigestellt.

Kurzfilm zum Eisvogel: www.birdlife.ch/eisvogel

Für alle Aktivitäten bitten wir um eine Anmeldung über www.naturhorgen.ch. So können wir bei Bedarf über Änderungen informieren. Spontane Teilnahmen sind möglich, aber ohne Anmeldung kann eine Teilnahme am Anlass nicht garantiert werden.

Unsere Anlässe sind in der Regel kostenlos. Ausnahmen bilden Exkursionen mit externen Fachpersonen oder mit Verpflegung. Wer uns unterstützen möchte, kann an jedem Anlass etwas spenden oder Vereinsmitglied werden.

Samstag, 14. März und Dienstag, 17. März 2026,
jeweils 19.00 bis ca. 20.00 Uhr
Ersatzdatum: Freitag, 20. März 2026

Exkursion **Amphibien**

Sie erfahren, wo die Tiere leben, was sie fressen und warum sie die gefährliche Reise zum Bergweiher unternehmen.

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg
(Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)

Ausrüstung warme Kleidung, Gummihandschuhe, Eimer (nicht zu niedrig),
Taschenlampe mit Ersatzbatterien

Leitung Vreni Rothacher

Durchführung ab einer Temperatur von ca 7 °C



Freitag, 10. April 2026, 18.30 Uhr,
anschliessend Imbiss vor der GV

Vortrag **Die Metamorphose des Schwalbenschwanzes**

Lernen Sie mit Giovanni Furlin die verschiedenen Entwicklungsstadien des Schwalbenschwanzes kennen. Der begeisterte Naturfotograf hat mit faszinierenden Bildern die Entwicklung und das Leben dieses schönen Schmetterlings dokumentiert.

Ort Katholisches Pfarreizentrum,
Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen



Freitag, 10. April 2026, 20.15 Uhr

Einladung **Generalversammlung**

Ordentliche Generalversammlung
Natur Horgen

Ort Katholisches Pfarreizentrum,
Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen

Details und Traktanden in separater Einladung
und auf www.naturhorgen.ch



Giovanni Furlin

Sonntag, 19. April 2026, 10.00 bis 13.00 Uhr

Exkursion **Wildkräuter sammeln im Frühling**

Danach gemeinsam zum Essen
zubereiten und geniessen.

Treffpunkt Forsthaus Horgenberg
(Wührenbachstr. 13)

Ausrüstung Korb oder Baumwollsack, Messer,
Teller und Gabel, evtl. Handschuhe,
und Getränk

Leitung Vreni Rothacher u. Marieke Smolny
Anmeldung bis Mittwoch, 15. April 2026 bei
rothacher@naturhorgen.ch oder
077 489 75 70

Kosten Fr. 5.-, Kinder gratis

Donnerstag, 7. Mai 2026, ab 11.00 Uhr

Verkauf von einheimischen Wildblumen

am Fiirabig-Märt auf dem Dorfplatz Horgen

Die ein- und mehrjährigen Wildblumen werden in
Töpfen verkauft und haben Bio-Qualität. Pflanzen-
listen erhalten Sie ab Mitte März unter www.naturhorgen.ch oder bei Monika Honegger,
honegger@naturhorgen.ch.

Grössere Mengen bitte bei Monika Honegger bis
30. April 2026 bestellen.

Im Juni 2026

Naturgärten Horgen

Aus dem Schmetterlingsgarten-Wettbewerb wird
«Naturgärten Horgen». Besitzen Sie einen viel-
fältigen Garten oder Balkon, in dem sich ein-
heimische Pflanzen wohlfühlen?

Melden Sie sich zur Prämierung an. Die Gärten
und Balkone werden vom 10. bis 19. Juni besucht
und bewertet, Termin nach Vereinbarung.
Prämierung siehe 4. Juli 2026.

Anmeldung bis 29. Mai via www.naturhorgen.ch
oder per Mail an honegger@naturhorgen.ch

Donnerstag, 25. Juni 2026, 21.30 bis 22.30 Uhr

Exkursion **Glühwürmchenpirsch**

Auf dem Horgenberg sind die grossen Glüh-
würmchen zu beobachten. Bei dieser Art können
nur die Männchen fliegen. Das Weibchen sitzt im
Gras und versucht, mit seinem Leuchten ein
Männchen anzulocken.

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg
(Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)

Ausrüstung Taschenlampe für den Heimweg

Leitung Katrin Luder, Biologin

Kosten Fr. 10.-, Kinder gratis

Hinweis Die Glühwürmchen leuchten auch
bei feuchtem Wetter.





Sonntag, 28. Juni 2026, 10.00 bis 13.00 Uhr

Exkursion	Wildkräuter sammeln im Sommer
Treffpunkt	Danach gemeinsam zum Essen zubereiten und geniessen. Forsthaus Horgenberg (Wührenbachstr. 13)
Ausrüstung	Korb oder Baumwollsack, Messer, Teller und Gabel, evtl. Handschuhe, und Getränk
Leitung	Vreni Rothacher u. Marieke Smolny
Anmeldung	bis Mittwoch, 24. Juni 2026 bei rothacher@naturhorgen.ch oder 077 489 75 70
Kosten	Fr. 5.–, Kinder gratis

Samstag, 4. Juli 2026

Tag der offenen Naturgärten Horgen

9.30 Uhr Prämierung der Naturgärten Horgen
Von 13.00 bis 17.00 Uhr sind die Gärten offen.
Alle Gärten, die besucht werden können, werden auf www.naturhorgen.ch aufgelistet.

Donnerstag, 9. Juli 2026, 18.30 bis 19.30 Uhr

Exkursion Flusseeschwalben mit Apéro

Die Flusseeschwalbe brütete ursprünglich auf Kiesinseln an unseren Gewässern. Verbauungen haben grosse Teile ihres Lebensraums zerstört und die schönen Vögel verschwanden. Durch gezielte Förderung gelang es, die Art nach Horgen zu locken.

Wir beobachten das Brutgeschehen und geniessen den Abend bei einem Apéro.

Treffpunkt	Horgen Bahnhof, Anfang Schiffsteg
Ausrüstung	Fernglas, falls vorhanden, und eigenes Trinkglas
Leitung	Martin Weggler

Freitag, 28. August 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr

Exkursion Chrutzellenmoos

Das Chrutzellenmoos auf dem Hirzel liegt in einer Moorlandschaft von nationaler Bedeudeutung. Wieso sind Moore so wertvoll? Wie entsteht ein Flach- oder ein Hochmoor? Wie wurde das Chrutzellenmoos in der Vergangenheit genutzt?

Treffpunkt	Parkplatz Schützenhaus Hirzel
Ausrüstung	dem Wetter angepasste Kleidung
Kosten	Fr. 10.–
Leitung	Christine Bühler, Stephan Cremer



Samstag, 5. September 2026, 8.45 Uhr

Exkursion Besuch des Igelzentrums in Zürich

Das Igelzentrum in Zürich versorgt kranke und verletzte Igel. Ein Team von Fachleuten berät Privatpersonen bei Fragen zu Igel und Natur im Siedlungsraum. Zudem ist das Igelzentrum in der Umweltbildung tätig.
Der Besuch des Igelzentrums eignet sich sehr für Kinder.

Treffpunkt Bahnhof Horgen See

Freitag, 18. September 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr

Exkursion Fledermäuse

Wir werden Fledermäuse beim Jagen beobachten und ihren Ultraschallrufen per Fledermausdetektor zuhören. Am Horgner Bergweier werden wir mit etwas Glück Wasserfledermäuse und Zwergfledermäuse antreffen.

Treffpunkt	Chlausplätzli, Horgenberg (Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)
Ausrüstung	starke Taschenlampe, Detektor, falls vorhanden
Leitung	Ulrike Helfenstein

Sonntag, 27. September 2026, 10.00 bis 13.00 Uhr

Exkursion Wildkräuter, Samen und Früchte sammeln im Herbst

Treffpunkt	Hinterrütistrasse 9, 8810 Horgen (Parkplatz ca. 20 Min. zu Fuss entfernt beim Schützenhaus Hirzel)
Ausrüstung	Korb oder Baumwollsack, Messer, Teller und Gabel, evtl. Handschuhe, und Getränk
Leitung	Vreni Rothacher u. Marieke Smolny
Anmeldung	bis Mittwoch, 23. Sept. 2026 bei rothacher@naturhorgen.ch oder 077 489 75 70
Kosten	Fr. 5.–, Kinder gratis

Samstag, 28. November 2026, 10.00 bis 16.00 Uhr

Chline Adventsmärt beim Forsthaus Horgenberg

Zusammen mit dem katholischen Frauenverein organisieren wir diesen kleinen, aber feinen Adventsmarkt. Es werden verschiedene handgemachte Sachen angeboten. Zöpfe, Grittibänze sowie andere selbstgemachte Leckereien werden nicht fehlen.

Unter kundiger Anleitung können Adventskränze gebunden werden. Auch der Samichlaus und der Schmutzli werden da sein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.





Aktiv für die Natur Anmeldung über www.naturhorgen.ch

Arbeitseinsätze 2026

Heckenpflege auf dem Horgenberg

Samstag, 17. Januar 2026, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Verschiebedatum Samstag, 24. Januar 2026

Treffpunkt Zopfhütte (Auslauf Bergweiher),
Horgenberg
Mittagessen wird offeriert

Meilibach aktiv vernetzen

Aufwerten, schneiden und bepflanzen

Samstag, 7. März 2026, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Treffpunkt Bushaltestelle/Parkplatz Meilibach,
Horgen
Mittagessen wird offeriert

Grindelriet pflegen

Mähen und Schnittgut zusammenrechen

Freitag, 18. September 2026, 9.00 Uhr und
Freitag, 25. September 2026, 9.00 Uhr

Treffpunkt Grindelriet, Horgenberg

Nistkasten reinigen für Gross und Klein

Samstag, 24. Oktober 2026, 9.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Zopfhütte (Auslauf Bergweiher),
Horgenberg

**Firmen oder Organisationen
mit interessierten Freiwilligen**
wenden sich bitte an Ulrike Helfenstein
helfenstein@naturhorgen.ch

**Werden Sie Mitglied auf
www.naturhorgen.ch**

Wichtige Adressen

Einzahlungen	Bank Zimmerberg AG, Horgen IBAN CH64 0682 4220 7447 5466 7 Natur Horgen, 8810 Horgen
Vorstand	vorstand@naturhorgen.ch
Präsident Stephan Cremer	Allmendgütlistrasse 20, 8810 Horgen praesident@naturhorgen.ch G 043 244 60 30
Kassier/ Mitgliederwesen Uwe Sailer	kasse@naturhorgen.ch sailer@naturhorgen.ch P 079 241 86 55
Aktuar Marcel Dönni	doenni@naturhorgen.ch P 044 729 92 05
Nicole Aebli	aebli@naturhorgen.ch P 078 808 17 37
Heimo Fannenböck	fannenboeck@naturhorgen.ch P 044 311 72 12
Ulrike Helfenstein	helfenstein@naturhorgen.ch P 076 344 87 67
Notfälle	Tierambulanz Schweiz, 0800 55 70 10
Fledermausschutz	Ulrike Helfenstein, 076 344 87 67 www.fledermausschutz.ch , 079 330 60 60
Mauerseglerschutz	Albin Bürkli, 078 620 93 21
Igelstation Säuliamt	Affolternstrasse 12, 8908 Hedingen 078 265 18 40, www.igelstation-saeuliamt.ch
Igelzentrum IZZ	Hagenholzstrasse 108b, 8050 Zürich 044 362 02 03, www.igelzentrum.ch
Vogelpflegestation Volière Zürich (keine Greifvögel)	Mythenquai 1, 8002 Zürich, 044 201 05 36 info@voliere.ch www.voliere.ch offen Di-So 10-12 und 14-16 Uhr
Mauerseglerstation	www.apus.tv
Greifvogelstation	Berg am Irchel, 052 318 14 27 www.greifvogelstation.ch



Natur Horgen
ist eine Sektion von BirdLife Zürich
und SVS/BirdLife Schweiz

Impressum, Copyright

Ideen, Texte und Fotos	Natur Horgen (wenn nicht anders vermerkt)
Gestaltung	Urs Länzlinger
Druck	Druckerei Studer AG, Horgen
Auflage	600 Exemplare